

Liebe Kässelifreunde

Wieder haben wir ein finanziell sehr ruhiges Kässelijahr hinter uns. Trotz Tiefzinsniveau war es möglich, unsere Vereinskasse auf einem guten Stand zu stabilisieren. Dies Dank dem grossen Einsatz unseres Kassiers Manfred und eurer grossen Unterstützung beim Herbstlotto. Die Arbeit im Vorstand wurde in allen Chargen sehr zuverlässig und kompetent wahrgenommen. Die monatlichen Zusammenkünfte bei der „Lärete“ reichten aus, um alle administrativen und organisatorischen Fragen zu klären, so dass wir keine zusätzlichen Sitzungen einberufen mussten.

Wirtschaftliche Grosswetterlage

Der nur sehr sanfte wirtschaftliche Aufschwung in Europa hinterlässt auch Spuren in der Binnenkonjunktur. Nach einer erfolgreichen Startphase anfangs Jahr hat die Wirtschaft an Schwung verloren und stagniert seit der Jahresmitte. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) erreichte gesamthaft die gleichen Werte wie im Vorjahr (1.8%), wobei die Nachfrage im Inland zurückging und der Export ein Wachstum von 3.8% aufweisen konnte. Die Konsumentenstimmung war zurückhaltender als auch schon. Liegt es daran, dass Produkte vermehrt im Ausland gekauft werden?

Monatslärete

Bei der Haupttätigkeit des Vorstandes, der monatlichen Leerung konnte ich eine deutliche zeitliche Effizienzsteigerung feststellen. Dauerte eine Leerung vor fünf Jahren noch ca. eine Stunde, schafften wir diese nun bereits in einer guten halben Stunde und dies bei Vollbesetzung der Fächli. Ausser während der Ferienzeit war der Vorstand vollzählig anwesend. Ein einziges Mal hatten wir eine Differenz zwischen dem Gesamttotal der Fächli und dem sortierten Geldbetrag. Der Fehler war in kurzer Zeit erkannt worden, so dass die Rechnung schlussendlich aufging.

Die monatlichen Einlagen haben im zu Ende gehenden Jahr sehr stark variiert. Das durchschnittliche Gesamttotal belief sich auf stattliche Fr. 4998.-, wobei das höchste Resultat in einem Monat Fr. 6000.- übertraf. Diese Steigerung ist einerseits auf die Vollausslastung der Fächer zurückzuführen und andererseits auf die erhöhten Einlagen der Mitglieder. Von Bussen spricht man nicht gerne, weil sie für das betreffende Mitglied finanziell immer belastend sind. Für den Verein sind die Bussen von Fr. 210.- in diesem Jahr eine zusätzliche Einnahmenquelle die sinnvoll im Interesse der Mitglieder eingesetzt werden können.

Wir haben festgestellt, dass die zwei Verschiebungen der Lärete vom Gemeindeversammlungsmontag auf den Dienstag keine negativen Auswirkungen auf das Einlegeverhalten der Mitglieder hatte. Eine Übersicht der Lärete für nächstes Jahr werden wir wieder an der Hauptversammlung auflegen.

Die Holzleisten auf den Fächlireihen leisten weiterhin gute Dienste. Sie verhindern bei den „gut genährten“ Fächli das Überspringen der Banknoten in die benachbarten Fächer.

Tiefzinsniveau

Nach wie vor ist es für die Sparer nicht interessant grössere Beträge auf einem privaten Sparkonto anzulegen. So ergeht es auch unserem Verein, der trotz einer durchschnittlichen Jahressumme von ca. Fr. 30 000.- (Kapital am Jahresende Fr. 60 000.-) nur einen Zins in der Höhe eines mittleren Trinkgeldes einbringt. Dieser Zins wird von den Pauschalkosten des Kontos und den Verrechnungsgebühren gleich wieder eliminiert. Abklärungen haben ergeben, dass keine besseren Konditionen in Aussicht

gestellen werden können, da das Kapital für die Bank nur kurzfristig zur Verfügung steht. Höhere Renditen könnten nur durch langfristig angelegtes Kapital z.B. in Form von Obligationen erzielt werden und das wiederum würde dem Sinn und Zweck unseres Kässeliklubs widersprechen.

So stützt sich unser gemeinsames Vermögen immer noch auf die jährlichen Mitgliederbeiträge, Bussen und den Einnahmen des Herbstlottos.

Herbstlotto

Das Lotto am ersten Sonntag im Oktober war auch dieses Jahr ein sehr gemütlicher und erfolgreicher Anlass. Das Aufteilen der mitgebrachten Preise für die 16 Gänge bereitete uns einiges Kopfzerbrechen, waren doch viele Preise in einem ähnlichen Wertsegment. Das Engagement vieler Kässeliklübler etwas für die Sozialkultur zu tun war riesig gross. Das zeigt sich deutlich am stolzen Ergebnis von mehr als Fr. 1100.- Reingewinn. Einziger Wermuthstropfen war die geringere Teilnehmerzahl gegenüber dem letzten Jahr.

Der Reingewinn garantiert uns auch für dieses Jahr einen kulinarischen Höhepunkt an der Hauptversammlung.

Hauptversammlung/ Auszahlete

Wie bereits Jahre zuvor wurden zuerst die offiziellen Traktanden behandelt und anschliessend die gesparten Beträge ausbezahlt. Anschliessend wurde uns bei volkstümlichen Klängen ein köstliches Nachtessen serviert. Vielen Dank dem Höfli-Team!

Mitglieder

Auch im zu Ende gehenden Jahr konnten wir neue Mitglieder gewinnen. Mit vier neuen Eintritten waren alle 60 Fächer bereits Mitte Jahr voll besetzt. Austritte hatten wir keine zu verzeichnen. Auf das neue Vereinsjahr hin haben zwei Personen ihren Beitritt erklärt.

Dank

Einmal mehr möchte ich die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand hervorheben. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kollegen. Die freundlichen Begegnungen in der Gaststube oder im Dorf mit unseren Kässeliklübler sind für mich ein wichtiges Indiz, dass unsere Gemeinde nicht ein schlafendes Dorf ist, sondern dass die sozialen Kontakte auch gepflegt werden. Dies ist euer Verdienst.

Im Namen unserer Mitglieder bedanke ich mich auch ganz herzlich für den stets zuvorkommenden Service des Höfli-Teams.

Ich wünsche Euch allen Gesundheit und viel Freude in der kommenden Adventszeit und freue mich, euch an der Hauptversammlung begrüssen zu dürfen.

Herbert Walker

November 2014